

«Kaüffbrieff von Johan von Bodtman¹ Rittern für sich úndt/ seine Ehwirtin, Herr Hartmanns des Mayers von Windeckh²/ Tochter³ Graff Friederich von doggenbúrch,⁴ umb Meyenfelt/ sambt aller obrigkeit von Balzers Brúnnen⁵ bis an die Languard úndt Brettigeú umb 5600 fl anno 1355.— »

Regest im «Repertorium der im hochfürstlichen Schloss/ Hohen Lichtensteinischen Archiv Befindliche Documenten, Acten, úndt schrifften», (erste Hälfte des 18. Jahrhunderts) I. 22, 1. Unter: «Erkaüff- undt verkaüff der Herrschafften úndt der Güther, auch Huldigungs Acta».

Zur Sache: Die Ritter Bodman haben Ihre Stammburg nördlich von Überlingen bei Owingen. Das Rittergeschlecht spielte besonders im Thurgau eine Rolle. Da Hans Bodman die Tochter des Meiers von Windegg geheiratet hatte, dürfte er durch sie zu Rechten und Besitztum in der Gegend von Maienfeld und im Prättigau gekommen sein; denn die Meier von Windegg waren nachweisbar in der Gegend von Sargans reich begütert: die von Windegg traten im 13. Jahrhundert als Reichsvögte von Chur auf (Mohr I., S. 409 f.); Hartmann, Meier von Windegg, lässt in seinem Namen in Maienfeld 1349, Mai 1. siegeln (Mohr III., S. 53; Wegelin n. 192); und endlich gehörten denen von Windegg die Feste Nidberg, das Dorf Mels und St. Martin (Krüger, S. 362; Wegelin n., 236; Lichnowsky IV. n. 1027). Der Tendenz der Ritter von Bodman, ihren Besitz in unserer Gegend zu verkaufen, käme das Regest aus dem liechtensteinischen Schlossarchiv nach (vgl. Kaiser, 180). Ein Widerspruch im Regest lässt sich nicht nachweisen. — Zu einem Nachfahren der Ritter Bodman, Fürstabt Rupert v. Kempten (1644) vgl. JbL. 1957, 156 ff. (Segger); JbL. 1958, 99 ff. (Segger); JbL. 1961, 5 ff. (Segger).*

- 1 Stammburg Hohen-Bodman b. Owingen, nördlich Überlingen.
- 2 Windegg, Gem. Wald/Hinwil, Kt. Zürich; Niederwindegg bei Ziegelbrücke, Kt. St. Gallen. Hartmann der Jüngere von Windegg (1321 – ca. 1360). Vgl. LUB. I/1, 215 f.; LUB. I/2, 155 f.; Mohr II., S. 368 f.; Wegelin n., 164; Tschudi I, p. 369.
- 3 Die Frau Johans von Bodman war Anna, die Tochter Hartmanns des jüngeren von Windegg und der Ursula von Ems. Vgl., Krüger, 362 f.; Wegelin n., 236; Lichnowsky IV., n. 1027; LUB. I/2, 156.
- 4 Friedrich V. von Toggenburg († 1364).
- 5 Balzers Brunnen ist der Grenzpunkt St. Katharina-Brunnen. Vgl. JbL. 1911, 61 (Ospelt); JbL. 1920, 72 (Ospelt); vgl. JbL. 1916, 100 ff. (Schädler). St. Katharina-Brunnen ist also nicht der ursprüngliche Name.